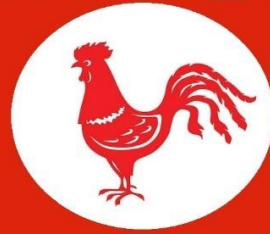


Der Rote Hahn



1. Ausgabe 2022

In eigener Sache

Ende des letzten Jahrhunderts gab es ein analoges Mitteilungsblatt der SPD in Salzhausen, den ROTEN HAHN. Anfang des neuen Jahrhunderts gab es den von Thomas Knoche gestalteten Newsletter für den SPD-OV Hohe Geest.

Wir möchten an diese Vorgänger anknüpfen und stellen Euch heute unseren ersten Newsletter ROTER HAHN vor.

Unregelmäßig soll er mehrmals im Jahr erscheinen und über Angelegenheiten aus der Samtgemeinde berichten, mit SPD-Akzent.

Dazu brauchen wir Eure Hilfe – bitte informiert uns über Vorgänge aus Euren Gemeinden, sei es aus dem Rat, den Vereinen oder sonstiges.

Harald Niklasdotter und Ernst-Hinrich Hornbostel



Ernst Hinrich Hornbostel



Harald Niklasdotter

SPD Hohe Geest: Neuer Vorstand

Auf der Mitgliederversammlung am 28.03.2022 wurde der Vorstand neu gewählt:

- | | |
|-----------------|--|
| 1. Vorsitzender | Siegfried Forche |
| 2. Vorsitzende | Linda Schmiedebach und Thomas Scheiber |
| Kassenwart | Benjamin Brandt |
| Schriftführer | Harald Niklasdotter |
| Beisitzer: | Gisela Meyer, Frithjof Plautz, , Benedict Dudda, Rainer Winter & Hans Hinsch |



Siegfried Forche



v. l. Linda Schmiedebach, Harald Niklasdotter, Thomas Scheiber & Benjamin Brandt

Thema Kiesabbau



(Symbolbild)

Christoph Schmiedebach: Um es vorweg zu sagen, ich bin kein Gegner des Kiesabbaus. Ich halte ihn für notwendig, da Kies zurzeit in vielen Bereichen des Hoch-, Tief- und Straßenbaus elementar ist.

Dennoch muss die geplante Erweiterung des Abbaugebietes durch Firma Lütchens kritisch hinterfragt werden. Vor allem ist der geplante Umfang der Erweiterung aus meiner Sicht nicht nachvollziehbar. Obwohl die bereits genehmigten Flächen in den vergangenen Jahrzehnten bei weitem noch nicht ausgekiest wurden, soll jetzt die Abbaufäche vervielfacht werden. Überdies wird das Abbauvolumen durch Nassabbau nochmals erhöht. Das gesamte Abbauvolumen dürfte Firma Lütchens Abbaurechte sichern, die, in Relation zum bisherigen Abbauvolumen, auf deutlich mehr als die genannten 30 Jahre sichern, selbst bei weiterhin gesundem Wachstum des Betriebes.

Natürlich hat Fa. Lütchens Anspruch auf Planungssicherheit in Form von ausreichenden Abbauflächen. Diese sind aber grundsätzlich durch den regionalen Raumordnungsplan (RROP) gesichert, so dass auch eine etappenweise Genehmigung kleinerer Abbauflächen vorstellbar wäre. Wenn diese der Firma Lütchens jeweils auf die nächsten 20 Jahre den Abbau sichern, sollte dies ausreichen. Diesen Zeitraum halte ich im Hinblick auf die zunehmenden Bemühungen Ressourcen zu schonen für ausreichend. Schon heute stehen zunehmend recycelte Baustoffe zur Verfügung. Keinesfalls sollte aber die Entwicklung nachhaltiger Baustoffe gebremst werden, nur weil ums Eck Kies billiger abgebaut werden kann. Hier ist zu befürchten, dass zu Lasten heutiger, aber insbesondere zukünftiger Generationen, Genehmigungen erteilt werden. Eine restriktive Genehmigungspolitik verhindert zugleich, dass Rechte an Teilflächen durch Firma Lütchens an andere Unternehmen verkauft werden. Auch wenn es für diese Vermutung keine offiziellen Hinweise gibt, ist Vorsicht geboten.

Auf die Auswirkungen des Kiesabbaus auf die Natur möchte ich nicht eingehen, da ich davon ausgehe, dass dies der Landkreis im Auge behält. Die Nachteile, die der Kiesabbau für das einzig in Wulfsen noch verfügbare Naherholungsgebiet haben wird, sind in Ansätzen bereits heute feststellbar, da der Lärm zeitweise bis zu den Fischteichen hörbar ist. Sollten aber alle Flächen, die Firma Lütchens ins Auge gefasst hat, wider Erwarten (s. oben) wie geplant abgebaut werden, ist an den heutigen Abbauflächen erkennbar, dass auch die besten Renaturierungsmaßnahmen auf viele Jahrzehnte hinaus keinen vergleichbaren Wald schaffen werden. Also können wir uns auch hier von der Naherholung verabschieden. Vielleicht wecken die Flächen sogar Begehrlichkeiten in Bezug auf eine Nachnutzung mit Windenergie, wenn hier störende Berge und Bäume dem Abbau zum Opfer gefallen sind. Ich möchte nicht unken.

Warten wir es ab und bleiben wir wachsam.

Neuigkeiten aus Salzhausen

Baumfrevell

Die Mitte des Rathausplatzes in Salzhausen zierte bis vor kurzem eine Kastanie. Schon häufiger von unachtsamen KFZ- Fahrern drangsaliert, wurde sie jetzt endgültig nach einem missglückten Ausparkmanöver gefällt. Wir sind der Meinung, in der Mitte des Platzes gehört wieder ein Baum und nicht ein Auto.



Rettungsstation

Die Rettungsfahrzeuge des Landkreises, die derzeit noch in Salzhausen „Achterm Krankenhaus“ stationiert sind, werden demnächst umziehen und neben dem Wildpark ihr neues Quartier beziehen.



Bezahlbares Wohnen

Der Dorrfunk berichtet, dass nicht nur im neuen Baugebiet „Witthöftsfelde Süd“ Bezahlbares Wohnen ermöglicht werden soll, sondern dass die KWG (Kreis- Wohnungsbaugesellschaft) auch „Achterm Krankenhaus“ ein entsprechendes Gebäude plant. (Bezahlbar meint maximal 8,50 € pro qm)

OHE (Osthannoversche Eisenbahn)

Schienengebundener Personennahverkehr findet im Bereich der Samtgemeinde seit vielen Jahren nicht mehr statt. Das Land Niedersachsen hat kürzlich die OHE-Schieneninfrastruktur zurückgekauft. Das kann bedeuten, dass auch bei uns mittelfristig wieder ÖPNV auf der Schiene stattfinden könnte.



Informatives

Klimaschutz

Die neu gegründeten Klimaschutz-Ausschüsse auf Gemeinde und Samtgemeinde ebene sind derzeit noch dabei, ihre jeweiligen Aufgabenfelder genauer zu definieren. Die Findungsphase wird in den nächsten Wochen abgeschlossen sein, für die SPD maßgeblich dabei:

Frithjof Brandt (Vorsitzender des Klima- Ausschuss der Samt Gemeinde)

Christiane Schulenburg (Vorsitzende des Klima- Ausschuss der Gemeinde Salzhausen)



Landtagskandidatin

Gewählt wurde Sabine Lehmbeck für den Wahlkreis 50 (Stadt Winsen, Gemeinde Stelle und Samtgemeinden Elbmarsch, Hanstedt und Salzhausen), die beruflich als Autorin, Buchhändlerin und Kulturmanagerin arbeitet.



Beschlüsse des Samtgemeinderates 03/22

Samtgemeinde 25.03.2022

- die Gebührensatzung für Grundstücksabwasseranlagen wird angepasst Kleinkläranlagen kosten zukünftig 45,94 €/m³, Abflusslose Sammelgruben 42,25 €/m³
- der Flächennutzungsplan entlang der OHE Strecke nordwestlich der Ortslage Eyendorf wird geändert. Der Änderungsbereich wird entsprechend als ‚Sondergebiet‘ mit der Zweckbestimmung Photovoltaikanlage dargestellt. In der Folge wird dort eine Photovoltaikanlage entstehen.
- Die Samtgemeinde wird weiterhin die Spätfahrt der Buslinie 4406 um 21.45 Uhr ab Winsen mit 5.520 €. Da diese Fahrt gut ausgelastet ist, wird dies Fahrt auch vom Landkreis bezuschusst.
- Die Schiedspersonen der Samtgemeinde erhalten ab 1.1.22 endlich eine Aufwandsentschädigung für ihre hervorragende Arbeit in Höhe von 40 € monatlich.
- Für die Feuerwehr Garstedt wird ein neues Tanklöschfahrzeug (TLF 3000) für 390.000 € beschafft. Die Ausschreibung erfolgt im 2. Quartal 22 und die Lieferung vermutlich erst in 2024.
- Der Haushaltsplan 2022 des Kinderkreises Garstedt e.V wurde genehmigt.
- Der Anteil der Samtgemeinde an den Reinigungskosten für die Sporthalle Auetal wurde auf 4.000 € jährlich angehoben. Die Übernahme der Reinigungskosten während der Corona-bedingten Hallenschließungen wird abgelehnt.
- Der Förderbeitrag der Samtgemeinde für die ‚Krabbel-Kids-Garlstorf‘ wird auf 1.300 € pro Monat angehoben.

Mitglieder Vorstellung

Dieter Schröder-Wrobel

Geboren im September 1955 in Bergedorf, dort aufgewachsen, zur Schule gegangen und studiert.

Als Dipl.ing. startet Dieter ins Berufsleben, das er vielseitig in Deutschland gestaltet und das ihn schließlich nicht nur ins europäische Ausland führt, sondern bis nach Madagaskar, wo er mehrere Jahre arbeitete. Familiäre Gründe brachten Dieter dann 2011 nach Salzhausen.

2017 trat er in die SPD ein, insbesondere weil Martin Schulz ihn damals als Europäer beeindruckte.

Er wollte mit seinem Beitritt, so Dieter, auch Position gegen rechts beziehen und gegen die immer weiter auseinanderklaffende soziale Schere.

2018 wurde die Position des 1.Vorsitzenden im OV vakant und Dieter ließ sich überzeugen, diesen Posten zu übernehmen. Zusammen mit seinem Vorstand leitet er bis heute die Geschicke des OV Hohe Geest, will aber aus gesundheitlichen Gründen nicht noch einmal kandidieren. Dieter hat sich mit seinem Engagement für die SPD unseren Dank verdient.



Nicht vergessen!

dieses Jahr findet wieder unsere SPD Radtour durch die Samtgemeinde am 01.05.2022 statt, unsere Bundestagsabgeordnete Svenja Stadler sowie unsere Kandidatin Sabine Lehmbeck für den Landtag haben Ihr Kommen zugesagt.

Wir treffen uns um **10:00 Uhr** am Schlauchturm in der Winsener Str. 8, 21376 Salzhausen.

Unsere ca. 30 Kilometer lange Reise, führt uns dieses Jahr über Eyendorf, Lübberstedt, Garlstorf und Toppenstedt. Hier gibt es in Rainers Garten einen kleinen Imbiss zur Stärkung. (ca. 13 Uhr)

Weiter geht es nach Salzhausen in Steffis Garten, wo zum Schluss Kaffee und Kuchen für uns bereitstehen.

Bitte bringt gerne Freunde und Bekannte mit!

Wir freuen uns auf eine schöne Radtour bei bestem Wetter!

Bei Fragen könnt ihr uns gern Kontaktieren!



Impressum

Verantwortlich : Ernst-Hinrich Hornbostel , Email: ehhornbostel@t-online.de und Harald Niklasdotter , Email: Harald-Niklasdotter@gmx.de

Namentlich gezeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.